

triebe würden darum auch nicht einen einzigen Moment still stehen, das Kapital hat seinen Einfluß mehr auf die Produktion, der Einzelkapitalist ist nur ein an sich einflussloser Bestandteil einer eingegliederten Gesellschaft, in welcher Majoritätsbeschlüsse der leitende Wille sind, welche die Produktion regeln, Beamte anstellen und entlassen, ihnen einen Teil der produzierten Waren als Konsumtionsartikel zum Vergelt überlassen. Aber ist die Vertrauensstellung erst bis zu diesem Grade gediehen, dann wird es auch dem letzten Arbeiter klar geworden sein, daß das Kapital nur ein überflüssiger Bestandteil im Produktionsprozeß ist, daß die ganze Produktion getragen wird allein vom Proletariat, und daß die Gesellschaft in ihrer Gesamtheit ebenso Beamte anstellen kann wie die Mitglieder des Kartells; dann erkennt der Arbeiter, daß das Kapital, anstatt den Fortschritt zu fördern, nur ein Hemmschuh für denselben ist, daß es seine kulturelle Aufgabe erfüllt hat und nunmehr sein eigener Totengräber werden kann, um abgelöst zu werden von der Gesellschaft, in welcher der Sozialismus herrscht.

Politische Abersicht.

Einen Grund des Notstandes unter den Agrariern enthält die folgende aus Dresden vom 9. Januar datierte Notiz der „Frankfurter Zeitung“:

„Für die gerüttelten Vermögensverhältnisse zahlreicher bäuerlicher Grundbesitzer der Weisener Gegend sind nun mit Hilfe eines gewissen hiesigen Kriminalbeamten vor einiger Zeit die Erklärung in dem leibensschafflichen Jagardspiel, das von vielen Besitzern seit Jahren betrieben wurde. Einzelne dieser Bauern — die gewiß sehr beweglich über die „Kot der Landwirtschaft“ gemurmelt haben — verloren „beim Tanzen“ Summen von 20000 bis 60000 Mark. Einem gemeinschaftlichen Jagardspiel brachte das Spiel, da er kein „Geldbesitzer“ war nebenbei betrieb, jährlich etwa 5 bis 6000 Mark ein. Dieser, ein „Geldbesitzer“ Müller aus Kölln bei Weisener, kam sehr gnädig mit 3 Monaten Gefängnis und 500 Mark Geldstrafe davon, ein anderer Spieler, der Jagdhändler Leckschmidt aus Kölln, erhielt zwei Wochen Haft. Einige Wirtze, die das Spiel gebildet hatten, wurden Geldstrafe zahlen.“

Unter solchen Umständen ist es kein Wunder, wenn die Herren die Getreidebörsen nicht entbehren zu können erklären. Das ganze Agrarierturn vergrübelt im Spiel und anderen noblen Pastionen Unsummen, die selbstverständlich unter aller Umständen wieder eingeträcht werden müssen.

Ueber einen demokratischen Arbeitgeber berichtet die „Münchener Post“ wie folgt: Von Interesse für weitere Kreise dürfte der Arbeitsvertrag sein, welchen Herr Waier, Inhaber eines großen Waagegeschäftes und Führer der Volkspartei in Bamberg, mit jedem einzelnen seiner Arbeiter abschließt. Nach dem Vertrag kann vor dem Ablauf der Arbeitswoche und ohne den Anspruch auf irgendwelche Entschädigung, jeder Arbeiter entlassen werden, bei störender Witterung oder sonstigen geschäftlichen Verhältnissen; das heißt, wenn es dem Unternehmer einfällt, denn es giebt bei Ausführung von Arbeiten nichts, was man nicht als „geschäftliches Verhältnis“ bezeichnen könnte. Hat sich mit dieser Bestimmung der Unternehmer die Berechtigung zum Kontraktbruch gesichert, so hat er doch nicht vergessen, sich gegen den Kontraktbruch, seitens der Arbeiter schuldig zu halten. Zu diesem Zweck muß die Bestimmung dienen, welche lautet: „Bei unmutwilligen Verlassen der Arbeit seitens eines Arbeitnehmers erlöschen dessen Ansprüche auf Bezahlung des Lohnes für die betreffende Woche.“ Die Krone dieser famosen Arbeitsordnung enthält der Schlussparagraf, in welchem es heißt: „Die Feststellung des Lohnes bleibt dem Meister überlassen und kann derselbe, ohne es dem Arbeiter vorher mitzuteilen, jede Woche nach dessen Leistungen mehr oder weniger bezahlen.“ In der That sehr demokratisch, mindestens sehr vorteilhaft für den Unternehmer. Beschränkt wird der Feudalherr Stamm in Saarbrücken die Regel einziehen, der Demokrat Waier in Bamberg hat ein Anfinnement den mit allen Wassern gewaschenen Schlauberger an der Saar überlassen. Herr Waier hat herausgefunden wie man die „Harmonie zwischen Kapital und Arbeit“ durch „gegenseitige Vereinbarung“ zu gunsten der Unternehmer herstellen kann; ihm gebührt der Preis.

Einen Beitrag zur Beleuchtung gewisser ländlicher Zustände bietet eine Berichtserhandlung, welche — wie bereits an anderer Stelle erwähnt — vor dem Schöffengerichte zu Halle stattfand. Der 51jährige Arbeiter Karl Scheibe aus Dieskau, war über Verletzung des § 351 Abs. 8 des St.-G.-B. angeklagt. Scheibe, Vater von fünf Kindern, hatte auf dem Rittergute des Barons v. Alilo daselbst als Drechsler gearbeitet. Nachdem er aber zu schwerer Arbeit untauglich geworden — er hatte schwache Augen bekommen — ist er aus seinem Dienste entlassen und ins Armenhaus gebracht worden. Im Armenhaus will ihn die Gemeinde nicht haben, weil sie sich von der Unterstützungspflicht des Angestellten loszusagen sucht. Die Verletzung soll nun darin bestehen haben, daß er der schriftlichen Aufforderung vom 29. Juli v. J. sich ein Unterkommen zu suchen, nicht gefolgt ist. In der Verhandlung vor dem Schöffengericht wurde jedoch das Gegenteil bewiesen, nämlich daß Angellager sich mehrfach um andere Wohnungen bemüht, aber keine bekommen hat, weil er vermöge seiner schlechten Lage Miete nicht zahlen kann. Auch wurde in der Verhandlung durch zwei Zeugen konstatiert, daß der Ortsvorsteher in Dieskau, nebenbei bemerkte in der Dorfschule, Wohnungsbewerbern dortselbst Anweisung gegeben, dem Scheibe überhaupt keine Wohnung zu vermieten. Dennoch bekommt der Angellager überhaupt keine Wohnung. Nun hat aber Scheibe den Unterstützungswohnsitz in Dieskau erworben, da er bereits 9 Jahre dort ansässig ist. Der Angellager erklärte, seinen Verpflichtungen nachzukommen zu sein. Die Amtsverwaltung beantragte Freisprechung auf welche auch der Gerichtshof erkannte, mit der Motivierung, daß ihm das Recht zum Unterstützungswohnsitz durch niemand zu nichte gemacht werden kann.

Es ergibt aus dem Berichte, wie man mit den ländlichen Arbeitern umgeht. Derselbe hat gerade gegenwärtig allgemeineres Interesse, wo man von Seiten der Agrarier eine Abänderung des Freizügigkeits- und Unterstützungswohngesetzes plant, um die ländlichen Arbeiter mehr an die Scholle zu fesseln. Wenn sich die Arbeiter aber abgeracert haben, dann such man sie mit allen Mitteln abzuführen.

Aus dem Vorgang ist aber auch ersichtlich, daß man auf dem Lande genau wie in der Industrie den Arbeitern die elementarsten Gesetze selbst mit Unterstützung der Behörden unwillkürlich macht. Dabei jetzt diese Gesellschaft fortwährend über Ausschreitungen u. dgl. seitens der Arbeiter. Und es muß unter solchen Umständen gerade lächerlich wirken, wenn seitens der konservativen Parteien die Bodenfassung der Sozialdemokratie auf dem Lande gelehrt wird.

„Der Heiland ist noch nicht erkunden, der in die Welt die Freiheit bringt.“ So sangen die Genossen zu Voltmarndorf-Leipzig bei ihrer Weisnachtsfeier. Darüber entrüstet sich der ordnungsparteiliche Leipziger „Tages-Anzeiger.“ ... Welche Verhöhnung der christlichen Religion spricht aus diesem Liebel! jammerte er. ... Wichtig, wenn nach solchen Vorgängen noch nicht zum Bewußtsein gelangen sollte, daß die Bestrebungen der Sozialdemokratie nur zum geringsten Teil in der sogenannten Morgenfrage begründet sind, sondern in einer völlig von der unferen verchiedenen Weltanschauung mit religiösen- und kulturzerstörender Tendenz, dem Wäre nicht zu helfen!“

Hm! Wenn sozialistische Arbeiter das Weisnachtsfest in ihrer Weise feiern, so „verhöhnern“ sie damit keineswegs die „christliche Religion“, die sie dabei einfach ignorieren, sondern sie legen dem Feste eine Bedeutung bei, ähnlich wie sie das selbe lange vor der christlichen Zeit besaßen, und sie erhoffen, daß das Fest den Wandelpunkt einer anderen neuen Zeitperiode mit besseren wirtschaftlichen und kulturellen Zuständen bezeichnen möge, als die sind, unter denen sie heute in geistiger und physischer Beziehung zu leiden haben. Wenn der christlich-gemäße Feiertagsfeier dann weiter glaubt, seinen Gläubigen eine Bänkehaft vor der Sozialdemokratie zu erzeugen, indem er ihnen keine Entdeckung verbietet, daß die sozialistischen Bestrebungen nicht nur in der sogenannten Morgenfrage begründet sind, so kommt ihm diese Erkenntnis ohne unfer Schand etwas spät. Die sozialistische Literatur hätte ihm sicherlich längst hierüber Belehrung gegeben. Darin aber liegt gerade ein großer Mangel derer, die sich berufen glauben, die öffentliche Meinung zu lenken, daß sie Tinte und Druckerhäute vergeuden, ohne sich in den Gegenstand, über den sie schreiben, vertieft zu haben. Es kann deshalb auch nicht Wunder nehmen, wenn der „Tages-Anzeiger“ der Sozialdemokratie eine kulturzerstörende Tendenz beimißt. Solche Abersichten kennzeichnen nur seinen eigenen rückständigen Standpunkt in der Kultur. Erst wenn die Idee von der heute herrschenden allerdings grunderheblichen Weltanschauung der Sozialisten zur Geltung gelangt sein wird, wird auch kaum Raum gegeben sein für völlige freie Entfaltung unferer kulturellen Errungenschaften.

Ein demokratisches Arbeitsprogramm wird von den Demokraten des Kantons Zürich vorbereitet. Dasselbe soll für alle „sozialpolitisch freijüngigen Elemente in der Schweiz“ gelten. Es sind dafür zunächst folgende Punkte aufgestellt:

1. Eidgehörliche Verwaltungsform und Wahl des Bundesrates durch das Volk. 2. Organisation des eidgenössischen Referendums. 3. Gesetzgebungsinitiative. 4. Verstaatlichung des Eidgehörigenwesens; Aufstellung eines Amortisationsplans für die Eidgehörigen. 5. Staatliche Unfall-, Kranken-, Alters- und Invalidenversicherung. 6. Bundesbank mit Notenmonopol. Verbesserung der ländlichen Kreditverhältnisse in Verbindung mit den Kantonalbanken. 7. Rindholzwirtschaft. 8. Tabakmonopol. 9. Weiter Zentralisation auf dem Gebiete des Zivil- und Strafrechts. 10. Eidge. Stimmrechts-Gesetz mit obligatorischer Stimmabgabe. 11. Ausbau des Art. 27 im Sinne der Förderung der Volksschulwesens durch den Bund. Untergliederung der Lehrmittel. 12. Schweizerisches Gewerbegesetz mit obligatorischen Lehrlingsprüfungen. 13. Ausbau des Fabrikgesetzes, Schutz der Arbeiterinnen, zehnjähriger Arbeitstag, weitere Einschränkung der Frauen- und Kinderarbeit. 14. Größere Bundesubmissionen für Güterverteilung und Bodenverbesserung.

Ferner: Staatliches Getreidemonopol, Aufhebung des Grundbesitzes des Reiches auf Arbeit, allgemeine Rechtsbelehrung des Volkes, Schutz des Vereinsrechts, endliche Durchführung von Art. 89 der Militärorganisation, betreffend militärischen Vorunterricht.

Die allermeisten dieser Forderungen stehen auch auf dem Programm der sozialdemokratischen Arbeiterpartei der Schweiz. Der „Grütlianer“ bemerkt dazu: „Programme sind Versprechungen; ob dieselben eingelöst werden oder nicht, das hängt von verschiedenen Umständen ab. Sie können auch den Zweck haben, denjenigen der fortgeschrittenen Parteien Konturen zu machen. Dennoch begrüßen wir das neue Programm der Demokraten des Kantons Zürich aufrichtig. Dasselbe wird zweifellos energig propagandiert werden und die freistimmigen anderer Kantone aufrufen. Die zielbewusste Arbeiterpartei wird zur Verwirklichung desselben Schulters an Schulters mit allen Genossenschaftsgenossen, denen es mit dem Programm ernst ist, Anstrengungen machen, wenn sie auch dabei die Hauptkräfte, die Abwicklung des kapitalistischen Ausbeutungssystems, nicht aus dem Auge verlieren darf.“

Aus dem Obigen erhebt man, daß in der Schweiz die Demokratie doch etwas anerkannt ist, als unfer „freistimmigen“ und „vollparteilichen“ Demokraten, von denen uns so gut wie alles trennt.

In der Staatsrenten- und Mabiwofnot (Rusland) sind 348000 Rubel durch Untermietung gestohlen worden. Auf ausdrücklichen Befehl des Kaisers ist eine hohe Belohnung auf die Entdeckung der Räuber ausgesetzt. Wie man der „Polit. Kor.“ aus Petersburg berichtet, erregt dort der Vorfall peinliches Aufsehen, da man annimmt, daß das Verbrechen von der revolutionären Partei aus-

geführt ist und das gestohlene Gut für nihilistische Zwecke verwendet werden soll. Von den Tätern giebt bisher keine Spur. Der Berichterstatter der „Polit. Kor.“ giebt die entworfene Summe auf 400 000 Rubel an. Wir können nicht verstehen, was an dem Vorfall so Peinliches ist, denn in Russland ist das Stehlen in den höchsten Kreisen bis herab in die untersten in der Mode und es ist deshalb noch sehr fraglich, ob die höchste Summe zu revolutionären, soll heißen nihilistischen Zwecken bestimmt ist.

— An Strafen gegen Parteigenossen wurden unter dem „neuen Kurs“ verhängt im Monat Dezember: 4 Jahre 8 Monate 15 Tage Gefängnis und 1793 R. Geldstrafen; für den Monat November sind 202 R. Geldstrafen noch nachzutragen.

— In Weiden (Bayern) wurde der Fabrikarbeiter Schröder von Tischgenossen wegen Beleidigung des Königs Otto zu drei Jahren Gefängnis verurteilt. König Otto ist bekanntlich total und zwar unheilbar wahnsinnig.

Madrid, 12. Januar. Die Unternehmung des Generalkapitäns über den sogenannten Anarchisten-Putsch in Xeres ergab folgendes: Wegen Streuerverweigerung waren mehrere Bauern verhaftet und ins Gefängnis gebracht worden. Die übrigen Bauern verurteilt, unterstützt von einem Teile der städtischen Arbeiter, die Gefangenen mit Gewalt zu befreien. Die Anarchisten bemächtigten sich der Bewegung und erzielten durch die Unfähigkeit des Gouverneurs und die anfangs schwankende Haltung der Besatzung einen vorübergehenden Erfolg.

Aus Stadt und Land.

Hall, 13. Januar.

Stadtvorordneten-Sitzung vom 11. Januar. Der Vorsitzende Stadtvorordnete Herr Schick eröffnete nach Beratung und Genehmigung des Tagesordnungs die Sitzung, deren

1. Gegenstand die Wahl der zahlreichen Kommissionen bildete. Als Mitglieder derselben wurden die von der hierzu abgeordneten Kommission vorgeschlagenen Herren von der Berammlung befristet. Ref. Stadtv. Demuth.

2. Die Einreichung des Gesellenrats-Grundbuchs in der Kranzenstraße für welche vom Magistrat 6:00 R. beantragt waren, wurde dem Antrag der Baukommission gemäß genehmigt, welche eine Summe von 5000 R. zur Herstellung einer einfachen Mauer für ausreichend erachtete. Ref. Stadtv. Hildebrandt.

3. Die Befragung einer Reformkommission für ungeschultete Wege, Straßen und Plätze, für welche eine Summe von 500 R. beantragt wurde, nachdem diese Kommission von dem Referenten der Finanzkommission, Stadtv. Sachs, als vorzüglich leistungsfähig bezeichnet worden, genehmigt. Stadtv. Pfau beantragte, daß zu den Straßenreinigungen immer Maschinen angeschafft würden, obgleich bei dem gegenwärtigen Stande der Arbeit auch Kräfte vorhanden seien zur Ausübung derselben durch arbeitsfähige Personen. Demjenigen, der mit der Armenpflege zu thun hat, erwidert es wohl wünschenswert, arbeitsfähigen Leuten, anstatt sie zu Almosenempfängern zu machen, lieber einen Erwerb von 1.50 bis 2 R. pro Tag auszugeben. Stadtv. Hildebrandt beantragte, daß in Konsequenz der Ausführungen des Magistrats die Aufstellung von 1. 2., welche zu einer Arbeitsstelle für den sozialdemokratischen Parteiführer Tage: Reiner städtischen Behörden Aufstellungen zu machen, durch welche Einsparnisse erreicht werden. Stadtv. Bräuning tritt für die Aufhebung der Maschine ein, mit der Motivierung: Bekanntlich ist das Straßengebiet eine angenehme Beschäftigung. Auch zitiert Redner unter allgemeiner Zustimmung der Berammlung Egen Richter, der in seiner Rede über den sozialdemokratischen Parteiführer Tage: Reiner wollte das Straßengebiet übernehmen, jeder wolle Arbeiter, Arbeiter und Schlichter werden. Stadtv. Pfau erwidert hierauf, er habe nicht für Sozialisten, sondern für arme Leute gesprochen, die, zu ihren Arbeiten unfähig, sich etwas verdienen wollen. Stadtv. Bräuning, der sich bezüglich von der Beschäftigung der Maschine überlegt hat, empfiehlt die Aufhebung derselbe, falls man, wenn dieselbe während der Zeiten der Arbeitslosigkeit in Ruhe verbleiben sollte, um den Arbeitslosen eine Konkurrenz zu machen. Die Berammlung beschloß, wie oben mitgeteilt.

4. Neues Regulator für die Hundsteuer. Ref. Stadtv. Friedrich beschloß die Erhöhung der Hundsteuer auf 20 R. und die weitgehende Einschränkung der Zahl der steuerfreien Hunde, selbst der zur Bewachung und zum Gewerbebetriebe benutzten und schließt die Befähigungen, welche nicht nur durch die frei umlaufenden herangezogen werden. Er führt Frankfurt am Main, in welcher die Befähigung der Hundehaltung durch scharfe Besteuerung am durchgreifendsten durchgeführt worden ist, als Beispiel an. Die Hundsteuer der Hundehalter ihre Hunde nicht mit in die Stadt bringen, sie müßten denn für dieselben in Frankfurt die hohe Steuer entrichten. Der Ref. der Finanzkommission Stadtv. Herzfeld spricht aus, daß durch die Erhöhung der Steuer nicht eine Einnahmevermehrung, sondern eine Verminderung der Hundezahl bewirkt wird. Die Zahl der steuerfreien Hunde, die Hundehalter in Halle überhaupt, sind steuerfreien Hunde, nur 2000 steuerfrei. (Nach ihrer Mitteilung des Bürgermeisters Dr. Schmidt beträgt Halle 1306 steuerfreie und 1100 steuerfreie Hunde.) Referent würde sich auf die Befähigung der Hundehalter, diese aber auf dem Standpunkte der gegebenen Befähigung, monach es unzulässig sei, den Leuten, welche darauf ankommen, die sie bekanntlich mit Hilfe von Hundehalter zu verdienen, Befähigung aufzugeben. Er empfiehlt jedoch die Annahme der Steuererhöhung auf 20 R. Stadtv. Pfau wendet sich gegen eine solche hohe Besteuerung. Man würde damit den beschäftigten Zweck nicht erreichen und nur diejenigen armen Leute sowie solche einzelne Personen treffen, welche sich in ihrer Beschaffung einen Hund als Gesellschaftler oder zum Schutz halten. Die großen Hundehalter müßten nach wie vor ihren Schmutz an unferen Kindern abreiben, und müßten, wenn die Promeneanlagen, nachdem sie zusammengekehrt worden, durch ihr Umherwandeln darin ruinieren. Es wäre besser, das Umherstreifen der Hunde auf der Straße zu verbieten. Stadtv. Schick II. wünscht eine Erhöhung auf nur 12 R. Stadtv. Bräuning beantragte, die Hundsteuer auf nur 15 R. zu setzen, die einzelnen Personen, welche sich Hundchen als Wächter in ihrer Beschaffung halten, durch die Steuer hart getroffen werden. Eine Folge zu hoher Besteuerung würde sein, daß sich diese Personen alsdann lieber Katzen anschaffen würden, die sie bekanntlich jetzt schon für die Bogenheit in den Promenaden- und Gartenanlagen durch ihre Vermehrung geübt bekommen sind. Stadtv. Bräuning will Jagdhunde, die doch keine Zugshunde seien, sowie solche kleinen Hunde, die zum Schutze der Wohnung dienen, mit nur 10 R., Zugshunde dagegen mit 20 R. besteuern lassen. Nachdem noch mehrere Redner für eine geringere Erhöhung, einzelne für die höhere gesprochen, schloß Stadtv. Bräuning die Besprechung der Hundsteuer, deren Befähigung in der Verhandlung auch erwähnt wurde, nicht für ratum, unter den gegenwärtigen ökonomischen Verhältnissen den Hund gegenüber symmetrisch zu über, zum Schaden der bedürftigen Menschen. Stadtv. Frey beantragte die Steuerfreiheit für die Hunde, welche zur Bewachung von Warentransporten nach außerhalb benutzt werden, wie z. B. an Bierwagen, die schon zur Nachtzeit aufsuchen u. i. n. Stadtv. Herzfeld betont wiederholt, obgleich er für Aufhebung der Hunde ist, daß, in anbetracht der wirtschaftlichen Verhältnisse, den kleinen Hundehalternden die benötigten Zugshunde freigegeben werden müßten, findet es aber doch zu weitgehend, wenn auch die Bierwagen für ihre Transporte steuerfreie Hunde benutzten. Stadtv. Bräuning beantragte die Annahme der Magistratsvorlage. Stadtv. Sachs wendet sich gegen eine Steuererhöhung für Jagdhunde, welche wohl mehr als andere, wahre Zugshunde seien. Auch beantragt derselbe, daß anstatt 1/3 jähr-

Lotterie-Liste zu Nr. 11 des „Volksblatt“.

Halle a. S., Donnerstag den 14. Januar 1892.

1. Ziehung der 1. Klasse 186. Kgl. Preuss. Lotterie.

Nur die Gewinne über 60 Mtl. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

12. Januar 1892, vormittags.

153 90 246 48 377 84 547 57 71 670 [900] 92 732 90 809 41 980 1261 597
451 [100] 555 668 770 83 853 69 2020 [200] 30 115 43 75 87 309 535 608 25 737
905 25 70 3187 223 97 875 442 555 710 54 [100] 977 4076 87 331 406 583 709
62 5015 69 154 231 334 35 43 [100] 863 6179 98 259 86 301 73 76 508 52 91
643 90 7019 97 164 205 21 336 436 583 [100] 86 833 [150] 8038 [150] 76 154
85 242 61 [100] 834 88 403 55 602 91 92 758 9260 67 335 62 76 440 587 639
786 932
10371 77 486 80 556 676 709 864 11102 96 636 705 27 33 62 802 16 21 99
928 12119 41 299 [150] 925 97 435 658 67 717 18198 281 339 44 446 774 [100]
76 804 14166 90 269 70 377 406 603 32 745 831 76 912 25 15019 46 60 216 48
385 599 809 30 808 [100] 10011 13 67 541 54 650 55 711 939 44 98 17137
372 423 [150] 500 685 741 927 18254 [100] 446 55 796 [100] 823 919 28 37
19283 344 460 570 627 756 818
20019 26 67 467 625 97 732 [100] 83 887 [100] 922 21161 265 [200] 90
60 358 96 549 22123 [200] 46 88 82 99 249 441 74 687 [100] 89 722 94 909 58
23006 136 302 548 50 729 945 24087 292 424 65 564 677 760 91 803 961 25106
29 243 84 369 467 603 24 730 90 803 78 921 75 28005 35 219 387 460 543
27096 351 533 88 609 770 71 28064 124 244 479 83 586 611 55 728 32 52 806 28
85 98 29007 [100] 35 61 67 73 667 719 831 50 80 929 68
30175 338 86 69 414 66 72 85 576 701 92 844 92 31093 111 213 22 79 531
88 [200] 633 93 835 81 82 904 12 32085 122 30 274 330 91 492 548 621 [200] 60
821 952 33069 102 [100] 328 40 451 94 562 618 72 93 761 85 937 34121 247 428
30 31 587 [200] 655 782 90 35115 371 517 643 701 976 36049 86 195 274 503
[100] 8 26 708 97 801 57 [100] 37021 81 268 342 417 60 500 12 750 94 874 78
85 38239 70 349 78 436 505 36 89 [3000] 637 757 888 89216 42 515 66 623 71
717 [150] 839 921 37 53 [100] 57
40000 62 142 90 96 398 435 94 534 739 48 870 41333 83 428 79 90 548 663
785 911 94 42011 204 337 67 656 [100] 798 99 822 988 43016 158 516 61
625 733 55 95 891 916 20 [100] 79 83 44102 94 265 361 71 478 569 906 61 45018
70 105 96 231 341 45 86 620 47 92 829 44 40062 124 412 [200] 31 616 893 902
86 47318 478 537 80 648 83 773 89 807 89 958 48154 85 425 68 809 920 49284
522 759 87 953
50067 72 277 370 407 15 43 654 825 86 903 84 51041 88 182 418 61 851
941 95 52028 32 67 195 249 333 37 88 94 489 575 650 51 722 30 898 53252
448 468 69 873 909 89 54193 290 420 601 27 927 55017 103 6 79 247 330 40
448 70 674 744 50416 71 57155 294 385 516 98 638 791 943 81 58084 104
32 33 250 320 23 520 29 31 988 59010 166 323 439 [100] 522 66 682 782 928 49 82
60009 87 143 82 97 278 418 30 70 74 512 632 45 706 802 [150] 22 936 61226
84 437 42 524 [100] 59 739 73 76 96 62062 156 283 385 89 424 560 970 63064
71 185 276 97 423 524 621 737 67 829 64143 269 353 84 456 76 852 910 36 63
[100] 65004 12 22 115 24 [100] 238 368 [150] 97 504 19 43 66 78 635 742
832 55 60 921 60 60186 275 330 94 468 92 578 669 67125 [100] 254 [150]
331 412 48 71 564 698 735 68005 155 71 351 421 674 711 89 914 69008 44
89 236 356 91 482 717 19 61 854 97 941 74
70092 189 363 418 694 703 71004 80 [100] 118 91 293 795 863 942 72043
53 137 245 527 746 49 65 949 73024 30 98 110 316 47 451 672 82 95 789 74002
[15000] 49 211 353 740 73 75604 15 716 70 949 70076 [200] 86 96 172 302
500 2 5 9 65 633 99 783 77089 108 372 412 14 51 61 638 805 52 87 88 89 94 911
78046 136 69 222 [100] 811 436 503 735 79040 59 133 40 88 325 62 437 573 805
21 950
80171 80 289 312 20 91 429 518 26 97 647 881 903 81131 89 338 435 41 96
805 926 78 82063 [100] 116 499 511 43 51 632 54 708 64 862 77 83098 277
415 609 88 84022 45 300 54 415 88 586 634 72 745 63 [100] 812 906 12 85191
229 423 91 558 816 36 38 67 73 989 80098 141 344 [100] 82 419 73 549 51 717
[100] 21 28 805 87100 11 30 62 286 500 48 [100] 606 18 701 979 88146 53 408
93 536 98 607 41 823 40 902 33 54 56 89003 202 60 354 62 463 536 90 747 973
90153 331 402 20 539 751 880 941 91056 78 298 412 516 24 37 66 849 946 66
91 92198 207 8 302 489 [100] 556 636 87 41 49 66 788 824 80011 187 49 129

895 546 53 688 72 708 82 92 84082 128 223 261 291 25088 69 89 137 93 884
434 618 48 89 803 5 80063 287 405 47 784 806 87081 [100] 152 91 249 [200]
302 31 [100] 84 540 70 624 80 97 704 63 817 985 67 80089 887 458 708 25 880
945 89044 [150] 99 174 85 93 438 848 51 59 919 50 [100]
100011 807 933 101069 207 57 58 80 401 74 682 748 60 820 39 35 108014
[100] 51 [150] 89 178 432 48 502 55 [150] 882 36 108149 81 [100] 238 874
456 576 99 868 104049 198 217 81 302 42 466 574 683 856 [100] 883 105052
84 245 58 891 97 633 867 916 92 108037 88 242 78 222 587 684 [200] 785 802
91 94 921 107183 285 866 [150] 91 [200] 594 723 992 108078 500 4 304 15
23 412 515 740 53 109237 315 19 47 863 98 971
110030 85 185 289 391 565 622 763 823 909 12 25 111159 82 202 74 889
112021 121 60 263 73 523 466 547 52 611 818 118001 81 141 211 384 659 99 960
114098 331 75 402 20 26 71 749 91 856 988 115121 295 317 77 429 78 628 75
81 770 801 39 952 116072 198 215 84 455 523 814 974 97 117284 548 54 611
782 849 934 118 217 19 317 744 830 119084 227 419 519 61 94 739 818 15 30 62
120075 130 282 [100] 357 417 75 95 96 627 710 889 121191 200 62 86 566
73 604 889 920 28 76 86 122060 83 122 327 485 65 683 718 927 [100] 123091
100 367 73 92 478 [100] 98 617 70 724 69 84 810 70 78 82 918 [100] 124103 52
89 252 80 391 727 874 917 25 125193 262 350 448 514 46 86 622 46 986 77
126055 97 [100] 206 17 23 35 422 658 99 708 12 627 47 943 127179 [150] 230
85 312 59 414 39 55 546 770 128053 189 390 636 715 28 878 90 986 54 129060
228 56 81 336 461 86 705 29 882 [100] 909
130073 301 4 404 20 [150] 28 37 511 31 68 602 732 84 938 131080
255 65 78 308 24 62 458 516 64 603 6 [100] 132039 59 62 108 87 204 64 80
320 60 503 56 64 607 712 76 804 61 138252 57 [100] 329 60 480 580 687 99
954 134164 73 207 74 76 79 80 368 454 58 548 640 56 796 890 956 135093
411 30 607 99 136168 73 267 405 32 44 615 73 77 [200] 747 832 45 [3000] 70
137208 408 86 88 521 677 735 41 897 99 902 34 138055 56 248 55 373 449
556 723 61 [300] 848 139212 83 564 732 62 889 917 43
140030 32 234 314 411 [300] 64 73 [100] 86 580 917 [100] 141054 [100]
80 112 215 306 58 421 29 82 503 753 [150] 960 142013 53 209 310 553 829 30
945 47 143132 53 275 376 542 76 77 613 23 49 845 84 99 [100] 144103 92
234 611 68 843 920 145028 68 113 51 64 218 87 335 62 486 578 636 94 721 887
966 [150] 98 [30000] 146047 49 229 418 74 713 16 836 69 993 63 74 147120
80 230 63 73 445 81 530 73 643 72 73 708 71 98 895 933 89 148016 113 244
407 [100] 19 691 753 149127 [100] 51 86 282 [100] 439 99 658 717 835 [100]
150092 128 35 361 465 640 705 876 946 151122 254 432 42 66 568 92 689
724 40 66 [100] 96 881 949 152007 157 318 33 96 418 638 773 77 [100] 836
153003 87 112 88 90 202 [100] 4 57 325 33 70 422 778 836 95 998 154069 285
88 340 462 531 [1500] 815 48 982 155399 551 96 780 813 43 47 931 156008
111 54 80 94 [100] 273 444 501 97 669 96 762 861 925 65 157181 299 367 94
411 573 644 768 820 57 908 158169 [150] 238 307 643 874 [150] 89 159041
267 358 558 705 881 [300]
160038 [150] 90 173 517 682 927 55 161033 34 53 114 37 69 79 406 57 608
[300] 27 44 93 94 787 162105 63 234 319 499 524 26 34 738 [200] 954 79 163035
53 163 95 314 684 816 56 966 67 164001 24 97 149 86 424 534 43 611 804 165502
46 [150] 676 96 814 77 974 166058 396 510 620 799 975 167065 [200] 77 202 6
11 503 28 659 77 96 727 38 822 982 168004 80 113 234 86 91 413 42 56 63 74
644 49 73 934 44 51 99 169033 159 224 23 42 77 [100] 316 26 38 [100] 48 534
896 935
170058 120 350 77 88 441 61 722 171005 221 401 525 52 670 786 828 87
172094 149 236 330 422 71 516 60 664 67 965 173009 60 134 490 568 739
174110 264 76 352 434 559 732 41 985 175024 156 320 461 773 91 176011 20
45 387 440 529 666 853 971 177012 76 133 [150] 84 301 411 528 607 706 46 [100]
96 [150] 805 8 27 178024 124 [100] 229 [200] 55 342 616 39 50 [100] 73 83 869
70 [100] 964 179105 244 85 326 99 420 31 511 41 [100] 612 [100] 40 84 74 56
60 [150] 72 982
180022 77 148 [100] 326 445 52 60 80 525 41 48 602 86 838 47 77 181057
191 300 55 97 724 28 [100] 42 841 [100] 44 67 [100] 182023 39 340 63 527 44
82 607 18 707 46 50 821 99 183172 205 48 304 77 407 [150] 506 610 98 727 913
184099 128 511 [150] 56 77 635 69 730 879 913 185094 167 88 201 [100] 319
[100] 495 506 69 826 70 86 97 918 186047 102 34 271 389 413 82 525 617 38 71
959 187119 125 201 41 524 624 41 808 46 188024 517 18 27 78 618 30 35 46
189 629 189625 43 89 225 65 226 28 284 84 287 629 712 29 91 989 52 79

1.ziehung der 1. Klasse 186. Zgl. Preuss. Lottery.

Das die Gewinnlose der 1. Klasse sind den unteren Nummern in Klammern beigefügt.
(Das Gewinne)

18. Januar 1892, nachmittags.

5 08 121 (100) 236 99 99 277 46 47 56 61 418 70 812 (100) 08 (300) 743 618
78 81 923 12 31 92 2113 05 905 (100) 689 (100) 689 746 97 965 93 3059 141
328 308 280 25 28 76 726 (100) 08 283 2059 08 101 25 (150) 230 228 600 778
845 4028 275 23 29 286 (100) 09 92 289 (100) 651 61 77 (100) 941 94 5047
90 91 225 12 78 289 485 69 681 657 702 948 0085 04 783 7074 224 79 391 457
80 97 607 88 774 97 829 88 918 3004 118 65 283 484 678 781 94 803 25 2028 44
219 504 (100) 6 15 74 603 788 921

10187 (100) 240 89 (100) 69 308 (100) 498 777 811 916 11007 289 487
720 850 977 19808 06 161 85 204 (100) 94 389 41 558 686 708 823 34 84
13041 44 94 298 482 543 638 81 290 67 92 878 81 998 14339 81 575 (100) 703
65 812 947 15004 90 109 66 586 671 79 708 73 915 18016 (200) 32 115 94
395 414 (150) 572 609 88 45 (150) 48 87 838 900 17100 230 (150) 314 422 530
51 760 64 888 878 18026 144 306 484 594 603 775 86 (150) 19010 185 229 337
432 42 534 89 638 44 88 992 899 (10000)

20043 84 426 43 21027 189 47 490 578 612 722 830 22119 (100) 20 75 91
(100) 255 489 506 16 803 (500) 251 65 28489 558 62 708 21 50 99 991 96
24071 839 06 368 312 25 671 25028 91 212 37 497 626 57 816 64 69 908 72
26116 90 227 30 72 945 421 45 576 631 715 837 965 75 89 27040 187 308 457
72 809 11 702 850 924 79 28624 74 86 854 921 20192 206 10 21 369 427 (500)
67 537 94 633 811 24 280

30169 226 439 89 529 54 82 706 954 21212 37 498 578 (100) 618 20 722 844
22096 349 61 440 687 657 29056 129 51 (100) 267 77 359 62 (300) 540 45 633
787 919 91 34107 13 241 928 79 501 60 631 40 725 30 813 25075 127 76 578
609 64 20 (100) 734 36 91 889 983 53 26157 74 276 473 654 741 56 845 27103
89 264 293 422 28427 29 207 77 306 427 509 621 746 880 928 29029 114 416 79
622 809 33 54 933 (300) 74

40120 373 74 621 64 (100) 779 814 43 (300) 906 85 41005 147 228 613 14
65 93 729 53 81 978 42027 (100) 182 205 78 370 74 464 66 538 612 23 54 745 902
43007 339 79 (150) 427 52 661 731 92 827 (300) 34 903 22 62 44008 72 156 58
216 94 351 488 572 687 874 958 45106 227 786 46077 312 99 593 720 809 994
47082 190 (150) 94 215 331 439 532 632 747 989 48057 133 79 297 (100) 338 485
533 79 90 632 56 85 938 52 64 49137 38 (150) 78 86 214 363 75 536 705 16904 77

50126 42 (100) 323 441 501 35 71 844 84 949 51027 50 83 119 23 228 58
395 413 511 63 93 602 883 999 52010 86 517 43 69 77 84 610 (200) 48 88 831 59
(100) 53315 86 676 89 914 42 54129 223 561 64 590 28 600 16 47 77 708 97
923 82 55321 408 59 576 81 834 94 50049 74 110 65 276 77 98 335 469 648 76
90 850 57114 71 (150) 265 302 424 96 555 67 683 85 96 726 46 854 60 90 909 78
58122 216 94 313 34 57 459 89 622 848 75 77 986 59036 113 272 391 559 672
751 914

60338 (100) 424 912 01255 305 29 66 450 61 71 76 509 23 79 736 67 974
02014 51 107 211 499 660 74 713 18 930 03020 29 128 (150) 326 94 678 810 83
949 04119 20 280 397 413 554 (100) 06 654 783 945 05003 19 (100) 52 127
212 305 423 638 76 (150) 785 953 73 87 06137 49 279 378 448 520 63 641 846
07261 426 293 627 736 41 44 824 40 42 08447 79 826 67 989 09181 213 15 351
425 594 (200) 760 81 842 (150)

70057 80 116 314 50 70 500 80 614 16 30 44 61 723 937 71111 81 508 86
(100) 754 62 821 (100) 912 79042 94 154 78 259 313 (900) 46 466 563 (100) 97
673 721 80 802 907 43 78080 76 230 331 45 411 73 526 36 615 743 859 94 99 930
74097 299 607 762 817 18 89 914 89 75 92 75065 580 707 800 55 995 70200 589
628 (100) 738 843 77004 (200) 31 188 94 306 63 688 (150) 610 53 88 718 920
78006 215 76 77 79 350 576 681 718 812 59 954 79420 878 771 815 37 77 98
(100) 966

80046 59 121 88 242 (100) 417 59 612 861 81133 (100) 427 (100) 55 589
006 821 922 25 09215 (100) 390 451 528 735 806 9 27 941 44 (100) 71 83044
236 435 54 518 24 56 86 674 815 28 49 93 84011 28 115 (100) 16 327 96 425 75
585 93 97 603 43 869 931 (100) 53 85035 75 130 342 416 (100) 54 85 (200) 637
73 86 700 86 878 79 81 86097 108 80 212 26 60 396 407 57 506 678 705 19
(5000) 31 79 810 93 924 38 87420 94 47 626 68 716 88010 60 (150) 253 82
355 79 508 58 602 784 822 93 996 80 84016 119 244 58 822 32 471 651 811 62 82 988

00118 207 (100) 20 229 459 224 709 861 929 85 01611 44 188 276 289 87
413 (100) 70 86 535 700 39 891 905 29 02194 208 375 847 03007 8 57 258 308
422 53 93 667 98 715 29 868 04513 809 24 05071 235 331 437 543 73 808 67
00046 306 652 84 709 77 (100) 87 952 80 07012 58 86 223 335 95 500 72 672
885 89 92 09056 261 70 399 437 503 74 649 872 908 09169 253 810 226 28 88
81 600 751 930

100103 50 83 217 288 504 8 80 616 908 45 101004 127 78 842 97 484 844
708 11 37 92 102118 21 200 818 (100) 578 80 658 871 908 23 64 (100) 103089
815 51 82 379 503 62 (100) 67 681 83 715 (100) 62 (100) 485 909 104124 28
87 83 456 537 611 722 105106 454 69 531 35 36 79 776 95 810 45 106371 436
611 107038 77 105 358 (150) 405 679 857 84 989 108020 21 151 74 264
426 73 576 722 45 831 78 954 87 109213 22 62 75 89 336 763 68 71 959 21 89

110121 286 338 69 78 461 63 82 86 568 77 85 606 73 888 908 45 111178
246 416 (150) 537 906 112064 131 86 235 67 88 384 439 684 96 719 112305
482 529 611 737 914 25 114132 61 336 (100) 70 77 94 758 821 907 112008
888 423 57 98 587 639 705 80 811 31 56 73 88 116269 308 495 28 64 689 728
65 74 81 853 117094 248 536 (100) 55 714 82 821 36 81 118000 157 91
770 383 481 507 86 710 20 58 889 959 119141 217 74 82 845 442 61 508 685
780 72

120039 115 (100) 32 41 96 419 43 69 642 886 121206 431 73 634 41 81
790 933 122110 444 674 701 95 981 (150) 128286 306 406 14 631 59 761 74
916 68 124151 (100) 210 11 67 99 313 41 56 403 548 77 615 53 732 878 89 920
(200) 125187 225 390 92 430 561 628 743 908 38 61 128094 142 (200) 66 280
360 406 90 512 68 925 127144 56 217 21 71 397 413 86 84 622 978 96 128122
230 45 485 655 748 847 919 30 57 92 129009 61 111 36 61 924 74 384 404 573 84
644 56 741 869 989

130209 37 86 369 540 43 55 658 878 908 69 77 131180 256 546 84 (100)
671 710 (150) 922 132167 301 424 630 56 715 (100) 94 947 138244 318
682 976 134200 2 43 51 92 433 49 (150) 69 681 (150) 818 47 135088 129
332 443 (150) 528 664 77 744 800 11 78 935 99 136201 65 457 84 520 619 715
95 806 9 50 927 (100) 137167 93 321 50 (200) 98 425 59 640 47 925 80 92
138008 504 673 786 900 139102 307 535 43 600 876

140017 22 208 323 (150) 542 75 806 34 141126 253 85 491 715 95 (150)
891 962 68 142050 51 97 225 88 315 519 908 10 14 143047 50 99 146 71 92 229
343 442 89 519 91 643 52 82 715 48 144108 68 90 232 809 (200) 426 (150) 49 68
72 701 820 917 36 (100) 4080 145382 435 655 56 848 980 146053 132 275 429 91
689 (100) 702 93 902 75 147278 323 40 50 438 98 513 833 989 148024 278 605
45 591 638 140026 158 203 305 526 36 92 603 5 92 816 95 966

150033 145 301 66 545 85 (100) 699 736 87 884 965 151060 158 218 20 642
52 754 95 804 70 152008 281 361 500 29 87 865 907 66 153159 213 318 585
96 45 620 954 81 154107 13 244 356 75 508 11 692 155089 48 218 874 426
515 31 77 156207 459 722 95 869 89 157016 29 312 53 66 427 28 619 674 76
734 808 30 61 940 158036 232 34 348 78 622 69 844 68 97 (150) 158000
65 195 203 89 317 29 54 483 92 570 71 631 55 98 747 865 920 40

160007 50 145 87 93 395 454 76 586 796 806 75 915 161129 77 252 71 867
81 581 727 99 802 32 44 97 162111 328 38 490 609 83 797 856 163149 26 529
356 460 639 717 839 80 94 99 929 55 62 164148 281 314 94 438 554 622 54 709
65 857 986 165095 99 (100) 261 70 337 80 672 743 91 (100) 872 91 262 166222
808 471 (150) 579 840 46 971 (200) 167015 60 363 433 (100) 168146 208 45
327 39 45 609 68 744 84 819 40 969 169077 322 99 408 57 520 62 688 (189)
743 75 883 987 (100)

170171 302 452 564 701 24 934 60 171097 376 439 518 692 98 748 172100
(100) 84 225 34 373 93 413 558 654 873 92 909 96 173076 87 142 60 259 234 439
530 737 54 58 855 900 41 174015 78 87 186 299 403 20 508 656 760 857 175000
76 284 94 431 544 62 699 790 813 176026 60 76 211 315 34 72 74 684 762 828
966 177066 114 400 508 67 720 919 178089 94 108 31 49 415 91 69 78 83
609 37 838 915 179067 137 319 76 89 417 620 82

180030 93 144 (100) 96 678 729 62 817 36 44 81 913 34 181010 28 68 (100)
116 (300) 57 232 90 302 (100) 440 72 554 600 44 756 65 808 968 182131 95
222 329 77 434 45 602 94 782 808 74 915 183102 (100) 53 322 653 719 38 825 30
40 47 68 184060 152 58 272 399 516 83 770 818 58 901 4 21 86 185088 220
94 305 10 471 97 553 (100) 649 95 876 903 74 186315 50 98 573 634 757 848
70 928 33 43 83 90 187075 82 100 315 (150) 574 668 669 999 188005 237 86
89 440 91 571 83 744 827 (100) 901 93 189774 831 48 936

